

MODULHANDBUCH

**für den Master of Music,
Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik (ev./kath.),
an der Hochschule für Musik Saar**

Modul		
Hauptfach Orgel		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-4.	10	44

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	<p>Künstlerisch-praktische Prüfungen:</p> <p>1. Orgelliteraturspiel (Dauer 60 Min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - je ein Werk des norddeutschen und des französischen Barock - ein größeres freies Werk oder eine größere Choralbearbeitung und eine Triosonate von J. S. Bach - je ein Werk aus der französischen und der deutschen Romantik - ein modernes Orgelwerk - ein selbständig zu erarbeitendes Pflichtstück (Vorbereitungszeit 2 Monate) <p>Die Prüfungskommission wählt während der Prüfung eine Anzahl von Stücken aus dem Programm aus</p> <p>2. Orgelimprovisation (Dauer 30 Min.)</p> <p>a) vorbereitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein charakteristisches Vorspiel bzw. ein Präludium zu einem gegebenen Lied (auch gregorianisch) aus Gotteslob bzw. EG - eine Meditation (frei, cantus-firmus- oder textbezogen) - eine freie Improvisation, die entweder als Toccata, Fuge, Passacaglia oder als experimentelle Form angelegt ist <p>b) unvorbereitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begleitung mehrerer Kirchenlieder im Stil der Vorlagen (auch transponiert) einschließlich Intonationen - eine Partita (Choral, Bicinium, Trioform, colorierter c.f., fugierte Bearbeitung) über einen gegebenen Cantus-firmus
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>EU Orgelliteraturspiel, 4 x 1,5 SWS;</p> <p>EU Orgelimprovisation, 4 x 1 SWS</p>
Arbeitsaufwand	1320 Std. davon 150 Std. Präsenzzeiten, 1170 Std. Üben, Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Die Note der Prüfungen, arithmetisches Mittel aus 1. & 2.; geht zu 1/3 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der stilistischen und spieltechnischen Aspekte;
weit entwickelte künstlerisch angemessene Beherrschung eines breiten Repertoires
aus den wesentlichen Stilbereichen der Orgelliteratur;
stilistisch differenzierte und künstlerisch anspruchsvolle Fähigkeit zur Harmonisierung,
freie Improvisationen (themen-, form- oder textgebunden)

Inhalt

Erarbeiten größerer Orgelwerke der unterschiedlichen Stilbereiche unter Berücksichtigung der wesentlichen aufführungspraktischen Fragen
Vertiefung der Fertigkeiten im liturgischen Orgelspiel und Improvisation

Weitere Informationen

Modul Hauptfach Dirigieren		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-4.	16	32

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Künstlerisch-praktische Prüfungen 1. Durchführung einer Chorprobe mit der Erarbeitung eines anspruchsvollen A-cappella- Chorwerks (Dauer 40 Min., Vorbereitungszeit 2 Wochen) 2. Durchführung einer Orchesterprobe unter Einbeziehung von Rezitativdirigieren und Arbeit mit Solisten (Dauer 30 Min., Vorbereitungszeit 2 Wochen) Testate in Studiochor
Lehrveranstaltungen / SWS	GU im Fach Chorleitung, 4 x 1 SWS; GU im Fach Orchesterleitung, 4 x 1 SWS; GU Studiochor, 4 x 2 SWS
Arbeitsaufwand	1200 Std., davon 240 Std. Präsenzzeiten; 960 Std. Üben, Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Die Note der Prüfungen, arithmetisches Mittel aus 1. & 2.; geht zu 1/3 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Weit entwickelte Fähigkeiten bezüglich Dirigat, Probenarbeit und Analyse von Werken aus dem kirchenmusikalischen Repertoire; Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Chormusik, methodische Fähigkeiten im Leiten von Chören und Orchestern

Inhalt

Praktische Arbeit an Werken aus dem kirchenmusikalischen Repertoire, Hospitation und ggf. Assistenz in der Chorarbeit der Hochschule, Repertoirekenntnis wichtiger Werke der Chormusik, professionelles Leiten von Chor- und Orchesterproben

Weitere Informationen

Modul Klavier		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-2.	6	18

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Künstlerisch-praktische Prüfung Klavierauszug/Partiturspiel(Dauer ca. 30 Min.): Vortrag ausgesuchter Partituren und Klavierauszüge, Vom-Blatt-Spiel, Künstl. Klavierspiel (Dauer 15 Min): Vortrag zweier mittelschwerer bis schwerer Werke verschiedener Epochen
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzel- oder Gruppenunterricht Partiturspiel, 2x1 SWS; Einzel- oder Gruppenunterricht Klavierauszugspiel und Korrepetition, 2x1 SWS, Einzelunterricht künstlerisches Klavierspiel, 2x1 SWS
Arbeitsaufwand	540 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten; 450 Std. Üben und Prüfungsvorbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Die Note der Prüfung Klavierauszug/Partiturspiel geht zu 1/12 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Weiterführende Fertigkeiten in der Darstellung von Partituren einschließlich transponierender Instrumente am Klavier, Spiel bezifferter Bässe am Instrument; weiterführende Fertigkeiten in der Darstellung von Klavierauszügen unter berufspraktischen Aspekten; vertiefte Fertigkeiten in der Korrepetition

Inhalt

Weiterführende Übungen zum praktischen Partiturlernen unter Einbeziehung transponierender Instrumente, Erlernen alter Schlüssel und des Generalsbassspiels; weiterführende praktische Arbeit an Klavierauszügen und in der Korrepetition; Repertoirearbeit unter Berücksichtigung von mittelschweren bis schweren Werken unterschiedlicher Stilbereiche

Weitere Informationen

Modul Musiktheorie		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-3.	4	8

Zugangsvoraussetzungen -

Leistungskontrollen / Prüfungen Referat oder Hausarbeit Werkanalyse, Klausur oder Hausarbeit vierstimmiger Kontrapunkt

Lehrveranstaltungen / SWS Hauptseminar „Werkanalyse“, 2 SWS; Übung „Vierstimmiger Kontrapunkt“, 2 x 1 SWS

Arbeitsaufwand 240 Std. davon 60 Std. Präsenzzeiten, 180 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Selbststudium

Modulnote und Anteil an der Endnote Arithmetisches Mittel der Noten Werkanalyse und Vierstimmiger Kontrapunkt, geht zu 1/12 in die Endnote ein

Lernziele / Kompetenzen

Eigenverantwortlicher Umgang mit musikalischen Kunstwerken als Hörer/Hörerin, den Notentext Studierender/Studierende oder als reflektierend agierender Interpret/agierende Interpretin, Beherrschung der Satztechnik des vierstimmigen Kontrapunktes unterschiedlicher Stilbereiche.

Inhalt

Reflexion, gegebenenfalls auch schriftlich, über Strukturen, Sinnzusammenhänge oder auch Materialgrundlage musikalischer Werke oder Werkausschnitte, schließlich auch ihre reflektierte Deutung oder künstlerisch interpretierende Realisation; Übungen im vierstimmigen Kontrapunkt

Weitere Informationen

Modul Gesang		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-4.	2	4

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Künstlerisch-praktische Prüfung (Dauer 20 Min.): Vortrag von verschiedenartigen schweren begleiteten Werken der Gesangsliteratur unterschiedlicher Epochen und Formen, ein Werk muss selbständig begleitet sein.
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzelunterricht Gesang, 2 (4 x 0,5) SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Üben, Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Note der Prüfung, geht zu 1/12 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Entwickelte gesangstechnische Fertigkeit und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Fähigkeit zur Übernahme der sängerischen Aufgaben in der kirchenmusikalischen Praxis, kommunikative Kompetenzen für die beruflichen Anforderungen

Inhalt

Repertoirearbeit und Aspekte der Stimmbildung

Modul Wahlbereich		
Studiensemester	SWS	Credits
3.-4.	4	6

Zugangsvoraussetzungen -

**Leistungskontrollen /
Prüfungen** Testate

Lehrveranstaltungen / SWS 2 Lehrveranstaltungen aus folgendem Katalog:
Musiktheorie/Komposition, Musikwissenschaft,
Musikpädagogik, Cembalo/Künstlerisches
Generalbassspiel, Neue Musik, Jazz/Aktuelle Musik, 2 x
2 SWS, davon mindestens eine aus dem Bereich
Musikpädagogik oder Musikwissenschaft

Arbeitsaufwand 180 Std. davon in der Regel 45 Std. Präsenzzeiten, 135
Std. Vor- und Nachbereitung

**Modulnote und Anteil an
der Endnote** Keine Benotung

Lernziele / Kompetenzen

individuelle Schwerpunktsetzung: Vertiefte Fähigkeiten in ausgewählten Gebieten aus
den genannten Disziplinen

Inhalt

Inhalte gemäß der gewählten Veranstaltungen

Weitere Informationen

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Wahlbereich.

Abschlussarbeit (Masterarbeit)		
Studiensemester	SWS	Credits
4	-	8

Leistungskontrollen / Prüfungen Abschlussarbeit über ein Thema aus der Musiktheorie, Musikpädagogik oder der Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen / SWS -

Arbeitsaufwand 240 Std. Selbststudium und Verfassen der Abschlussarbeit

Modulnote und Anteil an der Endnote Die Bewertung der Abschlussarbeit geht zu 1/12 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur selbständigen, methodisch angemessenen und reflektierten schriftlichen Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Problemstellung aus den angegebenen Disziplinen unter Bezugnahme auf relevante theoretische Modelle und empirische Ergebnisse

Inhalt

relevante fachliche und methodische Fragestellungen gemäß der jeweiligen Themen

Weitere Informationen

Studienverlaufsplan MA Kirchenmusik

Fach/Modul	Teilmodule	1. / SWS	1. / CP	2. / SWS	2. / CP	3. / SWS	3. / CP	4. / SWS	4. / CP	SWS	Lehrform	Prüfung	Credits	Anteil an Endnote
Hauptfach Orgel	Orgelliteraturspiel	1,5	8	1,5	8	1,5	8	1,5	8	6	E	Modulprüfung	32	1/3
	Orgelimprovisation	1	3	1	3	1	3	1	3	4	E	Modulprüfung	12	
Hauptfach Dirigieren	Chorleitung	1	3	1	3	1	3	1	3	4	Gr.	Modulprüfung	12	1/3
	Studiochor	2	2	2	2	2	2	2	2	8	Gr.	Testat	8	
	Orchesterleitung	1	3	1	3	1	3	1	3	4	Gr.	Modulprüfung	12	
Musiktheorie	Werkanalyse					2	4			2	Gr./HS	Modulprüfung	4	1/12
	4stimmiger Kontrapunkt	1	2	1	2					2	Gr.	Modulprüfung	4	
Klavier	Partiturspiel	1	3	1	3					2	E/Gr.	Modulprüfung	6	1/12
	künstlerisches Klavierspiel	1	4	1	4					2	E	Modulprüfung unbenotet	8	
	Klavierauszugspiel / Korrepetiton	1	2	1	2					2	E/Gr.	Testat	4	
Gesang	Gesang	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	2	E	Modulprüfung	4	1/12
Wahlbereich	Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Komposition, Cembalo/künstl. Generalbassspiel, Neue Musik, Jazz/Aktuelle Musik					2	3	2	3	4	E/Gr.	Testate	6	0
Masterarbeit													8	1/12
Summe Credits			27		27		27		23				120	1,00
Summe SWS		10		10		11		9						

Verschiebungen von Teilmodulen oder Modulen in andere Semester als die vorgesehenen sind je nach Lage möglich.